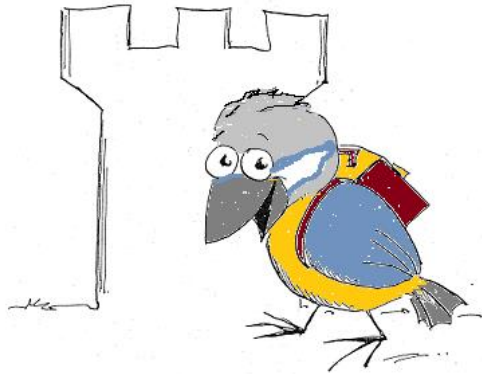


Herzlich willkommen an der Meisenburgschule!



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
auf den folgenden Seiten möchten wir uns kurz vorstellen und
Ihnen in alphabetischer Auflistung einen Einblick in unser
Schulprofil und unsere pädagogische Arbeit geben.

Schule bildet einen Lebens- und Erfahrungsraum für Kinder.
Wir wollen erreichen, dass unsere Schüler*innen gerne zur
Schule kommen und ihre Lernfreude zur Weiterentwicklung
ihrer Fähigkeiten nutzen. Das „Unterrichten und Lernen“, das
„Erziehen“ und das „Gemeinsame Lernen“ sind die Schwer-
punkte unserer Arbeit an der Meisenburgschule.

Zu diesen Schwerpunkten und zu anderen wichtigen Themen
finden Sie Informationen auf unserer Homepage: [www.mei-
senburgschule.essen.de](http://www.meisenburgschule.essen.de)

Außerdem erreichen Sie uns

telefonisch: 0201 -413277

per E-Mail: meisenburgschule.info@schule.essen.de

Allergien

In einem Bogen zur Erfassung der wichtigsten Schülerdaten, den die Eltern im Zuge der Einschulung ihres Kindes erhalten, werden auch Angaben zur Gesundheit des Kindes abgefragt. Angaben zu Unverträglichkeiten und Allergien dienen dem Schutz des Kindes. Änderungen der gesundheitlichen Situation sollten der Schule zeitnah mitgeteilt werden.

Begegnungsjahr

Eine gute Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und den Kindertagesstätten ist eine wesentliche Voraussetzung für den gelingenden Schulstart der Erstklässler. Aus diesem Grund hat die Schule ein Konzept für das „Begegnungsjahr“ entwickelt, welches den Kindern ermöglichen soll, schon frühzeitig in ihr neues Umfeld Schule hineinzuschnuppern sowie ihre zukünftigen Paten (jedes Kind bekommt einen Drittklässler als Paten) und Klassenlehrer*innen kennenzulernen. Eine frühzeitige und umfassende Information der Eltern ist der Schule ein besonderes Anliegen.

Das Begegnungsjahr beginnt im Herbst mit einem Informationsabend für die Eltern und dem darauffolgenden „Tag der offenen Tür“, an dem Eltern und Kinder gemeinsam die Meisenburgschule erkunden und am Unterricht teilnehmen dürfen. Nach der offiziellen Schulanmeldung folgen dann im Winter wenn möglich verschiedene Aktionen von den Zweitklässlern (als bal-

dige Paten) für die zukünftigen Erstklässler wie z.B. Vorlese- oder Spielestunden in der Schule. Im Frühjahr findet das "Schulspiel" statt, bei dem die Lehrer*innen die Kinder noch einmal besser kennenlernen wollen, um eine sinnvolle Klasseneinteilung vornehmen zu können. Vor den Sommerferien folgt noch ein Bastelnachmittag, an dem die Klassenbildung bekannt gegeben wird und die Kinder gemeinsam mit ihren zukünftigen Lehrer*innen eine erste gemeinsame Zeit verbringen. Nach den Sommerferien endet schließlich das Begegnungsjahr mit einem Besuch der Erzieher*innen aus den KiTas und einem abschließenden Austausch zwischen ihnen und den Klassenlehrer*innen.

Beurlaubung

Begründete Anträge für die Beurlaubung eines Kindes werden schriftlich mindestens eine Woche vorher über die Klassenleitung an die Schulleitung gerichtet. Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Ferien sind nicht gestattet und dürfen nur in bestimmten Ausnahmefällen genehmigt werden. Unentschuldigtes Fehlen vor oder nach den Ferien/beweglichen Ferientagen wird von der Stadt Essen mit einem Bußgeld belegt.

BUT-Kinder

(alle Kinder, deren Eltern Sozialleistungen beziehen)

Hier kann eine Kostenübernahme erfolgen z.B. für Lernförderung, Klassenfahrten, OGS-Fahrten und Ausflüge. Alle Anträge sind über das Sekretariat erhältlich.

Datenschutz/Fotos

Kinder dürfen nur fotografiert werden, wenn das Einverständnis der Eltern vorliegt. Bei der Schulanmeldung wird die Zustimmung oder Ablehnung zum Fotografieren schriftlich dokumentiert.

Distanz-/Präsenzlernen

Das Distanzlernen stellt eine neue Unterrichtsform dar, die im vergangenen Schuljahr erprobt und weiter entwickelt wurde. Sollte es aufgrund von Krankheits- oder Quarantänefällen notwendig sein, besteht die Möglichkeit, einzelne Kinder oder auch Klassen im Rahmen des Distanzlernens zu unterrichten. D.h. die Schüler*innen werden dann von den Lehrer*innen per Email mit Unterrichtsstoff und Aufgaben versorgt. Dieser kann sowohl analog als auch digital sein.

Des Weiteren steht den Kindern die ANTON-App zur Verfügung und die „älteren“ Schüler*innen haben bereits das Arbeiten mit Padlets gelernt. Das Konzept zum Distanzlernen wird derzeit noch ausgearbeitet. Unter anderem sind hierfür LOGINEO und Logineo LMS beantragt (Lernmanagement-Systeme des Ministeriums für Schule und Bildung).

Wann immer es möglich ist, werden die Kinder „traditionell“ in der Schule in Präsenz unterrichtet.

Digitales Lernen

Uns stehen iPads zur Verfügung, mit denen die Kinder im Unterricht zeitweise arbeiten und lernen. Hieran üben sie z.B. den Umgang mit der Anton-App oder dem Padlet. Auch nutzen sie sie zur Recherche, Vorbereitung von Vorträgen o.ä.

Eltern auf dem Schulgelände

An der Meisenburgschule werden die Kinder im Schulalltag gestärkt, selbstständig zu lernen und zu handeln. Zu diesem Lernfeld gehört auch, dass sie entsprechend ihrer Entwicklung den Weg zur Schule alleine bewältigen können. Eltern, die die Kinder auf dem Schulweg begleiten, unterstützen ihr Kind, indem sie es morgens am Schultor verabschieden und den Weg zum Schulgebäude alleine zurücklegen lassen.

Eltern und Erwachsene halten sich während des gesamten Schultages nur in begründeten Einzelfällen im Gebäude oder auf dem Schulgelände auf.

Elterninformationen

Information für die Eltern werden über einen Schul-Email-Verteiler oder per „Brief-Post“ über die Klassenlehrer*innen an die Kinder verteilt. Für die Elternbriefe hat jedes Kind eine gelbe Postmappe, die von den Eltern täglich geleert werden sollte, um eine zeitnahe Information sicherzustellen.

Elternsprechtage

Die Elternsprechtage finden in jedem Schulhalbjahr statt. Mit dem Stundenplan und dem angehängten Terminplaner wird den Eltern der jeweilige Zeitraum mitgeteilt. Die individuellen Termine werden mit den Lehrkräften vereinbart.

Feste und Feiern

Feste und Feiern sind ein wichtiger Bestandteil im Schulleben der Meisenburgschule: Karneval in allen Klassen und gemeinsamer Tanz in der Aula, jahreszeitliches gemeinsames Singen, Martinszug, Sportfest, Schulfest, Wandertag.

Jede Klasse hat zudem noch eigene Feiern wie Klassenfeste, Ausflüge oder Weihnachtsfeiern.

Auf der 1. Klassenpflegschaftssitzung nach der Einschulung wird besprochen, in welcher Form die Geburtstage der Kinder in der Klasse gefeiert werden.

Förderung

Lernschwierigkeiten, aber auch besondere Begabungen eines Kindes erfordern konkrete Fördermaßnahmen. Für die individuelle Förderung eines Kindes nehmen die Lehrkräfte der Meisenburgschule jede*n Schüler*in einzeln in den Blick. Auf Grundlage gezielter Unterrichtsbeobachtungen und durch den Einsatz standardisierter Tests werden geeignete Fördermaßnahmen

entwickelt und durchgeführt. Ziel dabei ist vor allem, die Lernfreude des Kindes zu wecken und zu erhalten.

Förderverein

Unsere Schule wird in vielfältiger Weise vom Förderverein unterstützt, der sich immer über neue Mitglieder freut. Er organisiert die 8-1 Betreuung (siehe auch **Meisennest**) und unterstützt und finanziert verschiedenste Projekte. Hierzu finden über das Jahr verteilt verschiedene Aktionen statt. Bei Interesse finden Sie weitere Informationen auf der Homepage:

www.meisenburgschule.de/foerderkreis

Sie erreichen den Förderverein per Mail unter:

foerderkreis.meisenburgschule@gmx.de

Fundsachen

Alle Kinder der Schule haben für ihre Oberbekleidung und Sportbeutel mit Namen beschriftete Haken an der Garderobe vor ihrem Klassenraum. Die Schuhe werden klassenweise ordentlich auf Schuhregalen abgestellt. Herumliegende Sachen werden in die "Fundtonne" vor der Hausmeisterloge gelegt. Vor den Ferien werden die Kinder von ihren Klassenlehrer*innen und Erzieher*innen darauf hingewiesen, ihre Sachen von den Garderobenhaken mitzunehmen und ebenfalls die Hausschuhe von den Schuhregalen. Hängen- und liegengebliebene Sachen kommen in die Fundtonne und werden regelmäßig einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

Handys /SmartWatches

Den Kindern ist der Gebrauch von Handys/Smartwatches an der Meisenburgschule untersagt. Sollten Eltern aus gutem Grund darauf bestehen, dass ihr Kind ein Handy bzw. eine solche Uhr mit sich führt, so haben diese in ausgeschaltetem Zustand im Tornister zu verbleiben.

Hausaufgaben

Hausaufgaben müssen regelmäßig und sorgfältig erledigt werden. Folgende Zeitaufwände sind vorgesehen:

Jahrgänge 1 / 2: höchstens 30 Minuten täglich

Jahrgänge 3 / 4: höchstens 45 Minuten täglich

Freitags ist in der Regel hausaufgabenfrei.

Im Meisennest können die Hausaufgaben auf freiwilliger Basis und ohne Kontrolle auf Richtigkeit gemacht werden.

In der OGS müssen die Hausaufgaben verpflichtend erledigt werden.

Hausmeisterin

Unsere Schulhausmeisterin heißt Frau Gudrun Drawert.

Homepage

Auf der Homepage www.meisenburgschule.de findet man neben aktuellen Informationen das Schulprofil, pädagogische Konzepte, Termine zu Veranstaltungen und bevorstehende Ferientage. Besondere Elterninformationen und auch verschiedene Anträge stehen als Download zur Verfügung.

JeKITS

Die Meisenburgschule nimmt an dem landesweiten Projekt JeKITS ("Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen") mit dem Schwerpunkt "Chor" teil. Es ist ein vom Land NRW gefördertes, kulturelles Bildungsprogramm in der Grundschule. Mit JeKITS werden alle Kinder einer Schule erreicht. Dieses Programm findet im 1.Schuljahr im Klassenverband verpflichtend für alle Kinder statt. Ab dem 2. Sj. können Kinder sich für den Schulchor anmelden.

Klassenpflegschaft

Sie besteht aus den Eltern der Schüler*innen einer Klasse. Die Klassenlehrer*innen sind mit beratender Stimme teilnahmeberechtigt. Zu Beginn eines Schuljahres wählt die Pflegschaft mit einer Stimme pro Kind eine*n Vorsitzende*n und deren/dessen Stellvertretung.

Die Klassenpflegschaft wird nach Absprache mit dem/der amtierenden Vorsitzenden in den ersten drei Wochen nach Beginn des ersten Schulhalbjahres einberufen. Bei Bedarf findet zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres eine weitere Klassenpflegschaftssitzung statt.

Kinderrechte

Seit dem Schuljahr 2025/2026 machen wir uns mit unserem Partner UNICEF auf den Weg zu einer Zertifizierten Kinderrechte-Schule. Nähere Informationen siehe HP

Konflikte

Konflikte werden umgehend mit den Kindern und den entsprechenden Klassenlehrer*innen/ Erzieher*innen geklärt. Nach einem fest-gelegten Stufenplan werden die erforderlichen Konsequenzen zur Unterstützung des Kindes eingeleitet. Je nach Schwere des Konfliktes werden zeitnahe Elterngespräche geführt.

Krankmeldung

Die Kinder müssen morgens vor 8.00 Uhr krankgemeldet werden über die SDUI – App (ein Anrufbeantworter steht ebenfalls bereit). Es reicht nicht aus, das Kind über Mitschüler entschuldigen zu lassen. Eine ärztliche Bescheinigung ist im Regelfall nicht nötig. Bei berechtigten Zweifeln an den Gründen des Fehlens und bei Erkrankungen unmittelbar vor und nach den Ferien und

beweglichen Ferientagen ist eine ärztliche Bescheinigung erforderlich.

Auch wenn das Kind nicht am Sport- oder Schwimmunterricht teilnehmen kann, benötigt es eine Entschuldigung. Über ansteckende Krankheiten (Läuse, Krätze, Windpocken, Hirnhautentzündung Keuchhusten, Masern, Mumps, Corona) ist die Schule zu informieren, da diese dem Gesundheitsamt gemeldet werden müssen.

Mailverteiler/SDUI / WhatsApp

Auf der 1. Klassenpflegschaftssitzung nach der Einschulung wird in Absprache mit den Eltern ein Klassenverteiler mit den Mailadressen angelegt. Die Lehrkräfte und Erziehungsberechtigten nutzen diesen Verteiler zum Informationsaustausch. Persönliches wird in Einzelgesprächen in der Schule besprochen. Zudem werden wichtige Schulinformationen über einen Schul-Mailverteiler **SDUI** an alle Eltern der Schule verschickt.

Eine Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern über WhatsApp erfolgt nicht.

Medienkonzept

Alle Kinder der Meisenburgschule erhalten ein IPAD als Leihgerät der Stadt Essen. Dieses wird zunehmend -etwa ab Mitte Klasse 1 - im Unterricht eingesetzt. Unsere Schule ist in allen Klassenräumen mit digitalen Tafeln und mit W-Lan ausgestattet. Die Nutzung von Handys und Smartwatches während der Schulzeit ist nicht

erlaubt. Genauere Informationen stehen im Medienkonzept – siehe Homepage.

Meisennest

Hier können die Kinder täglich nach Unterrichtsende bis spätestens 14 Uhr betreut werden. Die Teilnahme sowie die Tage und Zeiten sind flexibel handhabbar und können durch die Eltern in Absprache mit den Betreuer*innen individuell festgelegt werden. Das Meisennest wird vom Förderverein der Schule organisiert. Ansprechpartnerin ist Frau Kalveram (siehe auch Homepage).

Methoden

Durch die Anwendung gelernter Methoden können die Kinder ihren eigenen Lernprozess selbstständig gestalten und weiterentwickeln. So z.B.:

- Texten Informationen zu entnehmen
- sich über Informationen auszutauschen
- sich Informationen zu beschaffen und Arbeitsergebnisse darzustellen.

1. Schuljahr	2. Schuljahr	3. Schuljahr	4. Schuljahr
Schneiden	Wörter üben	Überfliegendes Lesen	Gruppenpuzzle
Kleben	Lernplakat	Ich-Du-Wir	Corners / Eckengespräche
Markieren	Stichwortzettel	Placemate	Vorträge halten, reflektieren, bewerten

Mind map	Schaubilder	Lernlandkarte	
Bebildern	Tabellen und Diagramme lesen und auswerten	Galerie / Ausstellung	
	Experimentieren		

Offene Ganztagsschule /Betreuung

Wir sind eine offene Ganztagsschule und bieten zwei verschiedene städtische Betreuungsformen über die Jugendhilfe Essen an:

- Der Ganztag findet in der Regel von 8.00 Uhr bis 16 Uhr (nach Anmeldung ggf. Ferienbetreuung/ Frühbetreuung ab 7.00 Uhr & Spätbetreuung, derzeit bis max. 16.30 Uhr) statt. Es können ca. 125 Kinder in fünf Gruppen betreut werden.
- 8-2 Betreuung – hier werden die Kinder bis max. 14.00 Uhr betreut, eine Teilnahm an der Ferienbetreuung ist möglich.

Nähere Informationen zu unseren Betreuungsmöglichkeiten: siehe Homepage

Pantoffeln

In einem sauberen Schulgebäude können sich alle wohlfühlen. Daher tragen die Kinder in den Klassenräumen und auch in den Betreuungsräumen Pantoffeln. Schuhregale vor jeder Klasse sorgen dafür, dass alle Schuhe einen festen Platz haben.

Vor den Ferien nehmen die Kinder ihre Hausschuhe mit nach Hause und bringen diese am 1. Tag nach den Ferien wieder mit zur Schule.

Paten

Vor ihrer Einschulung lernen die Kinder ihre Paten kennen. In der Regel hat jedes Kind seinen "eigenen" Paten. Dieser steht ihm das gesamte erste Schuljahr zur Seite. In den ersten Schultagen und Schulwochen helfen die Paten den Erstklässlern, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden und mit dem Schulalltag vertraut zu werden. Die Paten holen die Schulanfänger mit Beginn der Hofpause an den Klassen ab und verbringen die Pause mit ihnen.

Pausen

Auf dem Schulhof steht ein Container mit Spielgeräten (u.a. Pedalos, Rollbretter, Stelzen). Jedes Kind erhält zu Beginn eines Schuljahres ein Kärtchen mit seinem Namen und seiner Klasse. Mit diesem "Ausweis" kann es sich Materialien für die Pause ausleihen.

Zudem ist auf dem Schulhof ein Fußballfeld abgegrenzt, das die verschiedenen Jahrgänge nach einem festen und bewährten System nutzen dürfen.

Die Regenpause verbringen die Kinder unter Aufsicht im Klassenverband in ihrer Klasse.

Religionsunterricht/ Gottesdienste

Der evangelische und katholische Religionsunterricht findet in getrennten Lerngruppen statt. Ab Klasse 2 nehmen die Kinder entsprechend ihrer Konfession am Gottesdienst teil. Kinder anderer Konfessionen können ebenfalls am Gottesdienst teilnehmen. Die Eltern können mit einer schriftlichen formlosen Erklärung ihr Kind von der Teilnahme am Religionsunterricht und am Gottesdienst befreien. OGS-Betreuungskinder mit Befreiung werden ggf. betreut. Kinder ohne Betreuungsmaßnahme bleiben für die Zeit des Religionsunterrichtes und des Gottesdienstes zu Hause.

Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das Entscheidungsgremium der Schule bei vielen wichtigen Belangen wie z.B. Einführung von Lernmitteln, Verwendung der Haushaltsmittel, Anträge anderer Mitwirkungsorgane, Kooperationsverträge sowie der Festlegung der beweglichen Ferientage. Der Schulkonferenz gehören die sechs gewählten Vertreter*innen der Schulpflegschaft und sechs Lehrer*innen an, die vom Kollegium gewählt wurden. Den Vorsitz der

Konferenz hat die Schulleiterin oder ihre Stellvertreterin.

Schulleben

Schule beinhaltet nicht nur Unterricht, sondern wird durch gemeinsame Aktionen, Gemeinschaft und das Miteinander von Kindern, Lehrer*innen, Erzieher*innen, Eltern und anderen Partnern "gelebt"! Eine wesentliche Voraussetzung für ein friedliches Miteinander sind verbindliche Regeln, die für alle gelten.

Schulregeln

1. Wir gehen freundlich und respektvoll miteinander um.
2. Wir halten unsere Schule ordentlich und sauber.
3. Wir achten darauf, dass alle in Ruhe lernen können.
4. Wir wissen: "Stopp heißt Stopp!"

Diese Regeln wurden von unseren Kindern gemeinsam erarbeitet und sind für alle Menschen an unserer Schule verbindlich.

Schulpflegschaft/ Schulpflegschaftssitzung

Die Schulpflegschaft hat eine beratende Funktion und gibt Empfehlungen, die das allgemeine schulische Leben betreffen. Die Schulpflegschaft besteht aus den Vorsitzenden der Klassenpflegschaften; die Stellvertreter-*innen sind teilnahmeberechtigt. Diese Versammlung wählt ebenfalls eine*n Vorsitzende*n (der dann gleichzeitig Mitglied der Schulkonferenz ist) und eine*n Stellvertreter*in. Sie

wählt außerdem fünf weitere Mitglieder aus ihrer Mitte in die Schulkonferenz. Die Schulpflegschaftssitzung findet innerhalb der ersten Schulwochen nach Beginn des neuen Schuljahres statt. Im zweiten Schulhalbjahr kann die Schulpflegschaft bei Bedarf erneut zu Beginn des Schulhalbjahres tagen.

Schulprofil

Schwerpunkte des Schulprofils bilden die Bereiche **Sport und Musik**, in denen alle Lehrkräfte sich besonders engagieren und den Schüler*innen eine breit gefächerte Auswahl an Möglichkeiten bieten. Auf der Homepage findet sich unter dem Punkt "Schulprogramm" das ausführliche "Konzept zur bewegungs-freundlichen Schule" mit einer Auflistung der verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen in den einzelnen Schuljahren.

Im **Sportbereich** wird den Kindern angeboten:

Ein jährlich stattfindendes Sportfest, Erwerb von Sportabzeichen, Lauftreffs/ Sponsorenläufe, Laufwettkämpfe, Fußball-AG, Schlittschuhlaufen im 1. Schuljahr, Inlineskating im 2. Schuljahr, Bouldern im 3. Schuljahr, Schwimmunterricht im 4. Schuljahr, Kooperation mit dem Sportverein ETUF, Handball-AG in Kooperation mit dem Sportverein SUS Haarzopf und im Rahmen der Radfahrausbil-

dung fahrpraktische Übungen in der Jugendverkehrsschule Gruga.

Im **Musikbereich** finden folgende Aktionen statt: Jahreszeitliches Singen vor den Ferien, Teilnahme an Musikaktionen (z.B. "Klasse wir singen", CD Aufnahme mit den „Mini-Musikern", Projektwoche „Trommelzauber", Opern- und Musicalbesuche, Besuche von Kinderkonzerten, Erkundung eines Konzerthauses, JeKITS-Kooperation.

Schülerausweis

Ein Schülerausweis kann im Sekretariat ausgestellt werden. Bitte ein Passbild mitbringen!

Schutzkonzept

Sekretariat

Unsere Sekretärin heißt Anja Schneider.

Das Sekretariat ist dienstags und donnerstags von 7.30 bis 13.30 Uhr besetzt.

Sportunterricht/ Schwimmunterricht

Kinder tragen an den Tagen, an denen sie Sport- oder Schwimmunterricht haben, keinen Schmuck. Lange Haare müssen mit einem Haargummi zusammengebunden werden. Ohrringe müssen herausgenommen oder abgeklebt werden. Brillenträ-

ger müssen die Brille abnehmen oder eine Sportbrille tragen.

Sprechzeiten der Lehrkräfte

Die Sprechstunden außerhalb der Elternsprechtage legen die Lehrkräfte individuell fest. Bei Gesprächsbedarf können Eltern Gesprächstermine vereinbaren. Während des Unterrichts und in den Hofpausen sind alle Lehrpersonen nur in Notfällen zu erreichen, um den Kindern einen geregelten Schulalltag zu bieten.

Stundentafel/ Fächer

In der Grundschule werden die Fächer Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Englisch (nun ab dem 3. Schuljahr), Musik, Kunst, Sport und Evangelische Religionslehre sowie Katholische Religionslehre unterrichtet.

Die Anzahl der Unterrichtsstunden für die verschiedenen Klassen sind durch eine offizielle Stundentafel festgelegt. Auf dieser Grundlage erstellt die Schule den Stundenplan. In der 1. und 2. Klasse (Schuleingangsphase) beträgt die Stundenzahl 21-22 Unterrichtsstunden, in der 3. Klasse 25-26 Stunden und in der 4. Klasse 26-27 Stunden.

Telefonnummern / Notfallnummern

Eltern geben bei der/m Klassenlehrer*in Telefonnummern an, unter der sie in dringenden Fällen, z. B. bei einem Unfall des Kindes zu jeder Zeit erreichbar sind.

Jede Änderung einer Notfallnummer sollte der Schule unverzüglich bekannt gegeben werden, um eine schnelle Erreichbarkeit der Eltern zu gewährleisten.

Termine

Am Anfang eines Schuljahres erhalten die Kinder von der Klassenleitung einen Halbjahresterminplan mit allen wichtigen schulischen Terminen. Eventuelle Terminänderungen erfahren die Eltern durch Elterninformationen in der Postmappe des Kindes, den Schul-Emailverteiler oder auf der Homepage.

Unterrichts- und Pausenzeiten

Spätestens um 7.55 Uhr sollen sich alle Kinder in ihren Klassenräumen einfinden!

	Beginn		Ende
1. Stunde	8.00	-	8.45
2. Stunde	8.50	-	9.35
<i>Hofpause</i>	9.35	-	9.50
<i>Frühstückspause</i>	9.50	-	10.00

3. Stunde	10.00	-	10.45
4. Stunde	10.50	-	11.35
<i>Hofpause</i>	11.35	-	11.50
5. Stunde	11.50	-	12.35
6. Stunde	12.35	-	13.20

Zeugnisse

Die Kinder der **Klasse 1 und 2** erhalten am Ende des Schuljahres ihre Zeugnisse (ohne Noten) mit Hinweisen zum Arbeits- und Sozialverhalten sowie zur Lernentwicklung und zum Leistungsstand in den einzelnen Fächern. Im **3. und 4. Schuljahr** werden dann zweimal pro Schuljahr Notenzeugnisse ausgegeben. Das Halbjahreszeugnis der Klasse 3 enthält zudem Aussagen zur Lernentwicklung und zum Leistungsstand in den einzelnen Fächern. Das Zeugnis am Ende des 3. Schuljahres enthält neben den Noten sowohl Aussagen zum Arbeits- und Sozialverhalten als auch zur Lernentwicklung und zum Leistungsstand in den einzelnen Fächern. Das Halbjahreszeugnis der Klasse 4 enthält neben den Noten zusätzlich eine begründete Empfehlung für die Schulform, die für die weitere schulische Förderung des Kindes am besten geeignet erscheint. Am Ende der Klasse 4 erhalten die Kinder ein Notenzeugnis.

Zusammenarbeit mit Eltern

Allen Lehrkräften der Meisenburgschule ist die Zusammenarbeit mit den Eltern auf der Grundlage gegenseitiger Wertschätzung ein besonderes Anliegen. Der regelmäßige Austausch in Form von Elterngesprächen dient dazu, dass sich jedes Kind in der Schule wohlfühlt und es nach seinen Fähigkeiten optimal gefördert werden kann. Auf dieser Grundlage kann die Lernfreude eines jeden Kindes geweckt und auch erhalten werden.

Unser Team

Schulleiterin: Frau Niehaus

Stellv. Schulleiterin: Frau Kok

Klasse 1a: Frau Broscheit - Faultierklasse

Klasse 1b: Frau Driesen - Eulenklasse

Klasse 1c: Frau Kok – Rote Pandaklasse

Klasse 2a: Frau Bretenkamp - Löwenklasse

Klasse 2b: Frau Boltendahl - Waschbärenklasse

Klasse 3a: Frau Peters - Erdmännchenklasse

Klasse 3b: Frau Kleinhollenhorst - Zebraklasse

Klasse 4a: Frau Kleinert - Bärenklasse

Klasse 4b: Frau Vollmer - Froschklasse

weitere Lehrkräfte: Frau Keller, Frau Schaefer, Frau Porté, Frau Frieg, Frau Hartmann-Schmitz

Sozialpädagogische Fachkraft: Herr Lange

Lehramtsanwärterin: Frau Hofmann, Frau Wehres

Deutsch als Zielsprache (DaZ)/ Unterstützung geflüchteter:
Frau Schneid, Herr Tsantilas

Sekretärin: Frau Schneider

Hausmeisterin: Frau Drawert

Meisennest: Frau Altenbeck, Frau Debelts,
Frau Kalveram, Frau Müller, Frau Robert,

OGS: Frau Matlik, Frau Kath,

Frau Steinke, Frau Affelt, Frau Rauhut

Förderverein: Frau Labus, Frau Tebart

Schulpflegschaft: Frau Zuhorn

JeKITS-Kooperation: Folkwang-Musikschule